



(Z) Anfang Oktober erscheinen:

E. Friedländer-Werther,  
**Liebeskaleidoskop.**

Aus den Memoiren eines Offiziers.

Format 8<sup>o</sup>. Mit zweifarbiger Umschlagzeichnung von Hans Stubenrauch.

Preis broschiert 2 *M.*, gebunden in elegantem Leinenband 3 *M.*

Noch nirgends veröffentlicht!

Der beliebte Verfasser, dessen Novellen und Romane sich durch scharfe Beobachtung, tiefe Psychologie und spannende Sujets auszeichneten, hat sich diesmal auf ein anderes Gebiet begeben. Leichte Plauderei im Stile der Pariser Schriftsteller ist es jetzt, was E. Friedländer-Werther uns bietet. „Liebeskaleidoskop“ heisst dieses Buch, und in dem Titel ist auch der Inhalt charakterisiert. Die Abenteuer eines Offiziers werden geschildert; mit vollendetem Plaudertalent im tadellosen Stil, mit spannender Kunst weiss E. Friedländer-Werther diese manchmal ein wenig gewagten, jedoch stets sich in den Grenzen des vollsten Anstandes haltenden, höchst amüsanten und pikanten Geschichten zu erzählen. Ein köstlicher Humor durchleuchtet das Ganze. „Liebeskaleidoskop“ wird sicher einen grossen Leserkreis finden und in die Reihe der in letzter Zeit massenhaft erscheinenden **Frauen-Tagebücher**, als die **Memoiren eines Kavallerie-offiziers** publizierend, endlich einmal willkommene Abwechslung bringen.

Ferner in 2. Auflage:

Hans Schliepmann, Humorige Leutchen.  
 Vier Geschichten ohne Liebe.

Format 8<sup>o</sup>. Mit farbiger Umschlagszeichnung von Hans Mützel.

Preis broschiert 2 *M.*, elegant gebunden 3 *M.*

Glänzende Besprechungen brachten unter anderen: „Der Tag“, „Berliner Morgenpost“ u. „Kunst und Dekoration“. Ausführlicher Prospekt folgt in einigen Tagen. Wir bitten zu verlangen, Verlangzetteln anbei!

Leipzig, 3. Oktober 1906.

G. Müller-Mann'sche Verlagsbuchhandlung.

In unserem Verlage erscheint in zweiter, verbesserter und vermehrter Auflage:

## Leitfaden der römischen Altertümer

(Z) für Gymnasien, Realgymnasien und Kadettenanstalten

von Dr. Adolf Schwarzenberg,

Oberlehrer an der Dreikönigschule (Realgymnasium) zu Dresden-Neustadt.

Preis: gebunden *M.* 1.20 ord.

Das baldige Erscheinen einer neuen Auflage beweist, dass dieser Leitfaden einem lebhaft gefühlten Bedürfnisse aller höheren neunklassigen Lehranstalten entgegengekommen ist. Bisher hatte es an einem Buche gefehlt, in dem das Wesentliche, was aus den römischen Realien zur Förderung des sachlichen Verständnisses der Schriftsteller für den Schüler wissenschaftlich ist, in einer kurzen und systematischen Darstellung zusammengefasst ist. Der Leitfaden behandelt 1. die Bewohner Roms, 2. die Staatsgewalten (Volk, Senat, Staatsbeamte), 3. das Rechtswesen, 4. das Finanzwesen, 5. das Kriegswesen, 6. die Religionsgebräuche, 7. das Privatleben der Römer, 8. Italien und die römischen Provinzen. Der Stoff ist übersichtlich angeordnet und, natürlich mit der durch die Bedürfnisse der Schule gebotenen Begrenzung, vollständig dargestellt. Der Hauptzweck des Buches, dem Lehrer wie dem Schüler im Unterrichtsbetriebe eine Erleichterung und Unterstützung zu gewähren, wird um so sicherer erreicht, als der Leitfaden infolge seiner systematischen Darstellung dem Schüler für die Lektüre jedes lateinischen Schriftstellers die erforderlichen Sacherklärungen bietet. In erster Linie hat der Verfasser die Bedürfnisse der Realgymnasien und Kadettenanstalten berücksichtigt, in deren höheren Klassen nur eine verhältnismässig geringe Zahl von Lateinstunden erteilt wird. In einem Anhang werden die Lebensbeschreibungen der in den Schulen am meisten gelesenen römischen Schriftsteller (Cäsar, Cicero, Sallust, Livius, Tacitus, Vergil, Horaz, Ovid) geboten, wodurch Lehrern wie Schülern ebenfalls eine grosse Erleichterung im Unterricht ermöglicht wird.

Wir bitten, das Buch allen Leitern, Lehrern und Schülern der oberen Klassen höherer Lehranstalten zur Ansicht vorzulegen.

Ihren Bedarf bitten wir zu bestellen; unverlangt versenden wir nichts.

Gotha, den 25. September 1906.

Friedrich Andreas Perthes, A.-G.

Erhard Richter, Verlagsbuchhandlung  
 in Zürich.

(Z) In den nächsten Tagen erscheint in meinem Verlage, wird aber nur auf Verlangen versandt:

## Schweizerischer Familien-Kalender für das Jahr 1907

Herausgegeben von den Redaktionen des „Schweizerischen Familien-Wochenblattes“ u. des „Für's Schweizer Haus“

Preis 30 *S.* mit 33 1/3 %.

Alle Schweizer im Ausland werden diesen reichhaltigen und dabei überaus billigen Schweizer Kalender gern kaufen! Bedarf bitte zu verlangen, da unverlangt nichts versandt wird.

Zürich, den 1. Oktober 1906.

Erhard Richter,  
 Verlagsbuchhandlung.

Ältere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.